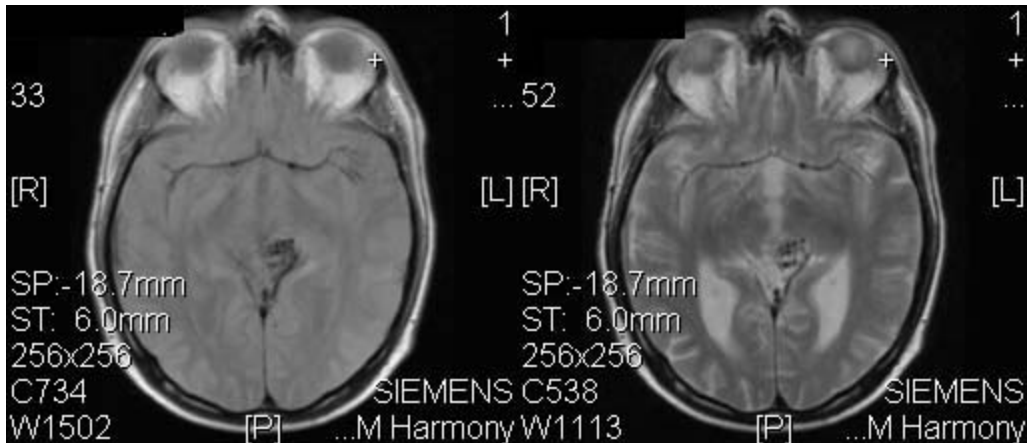


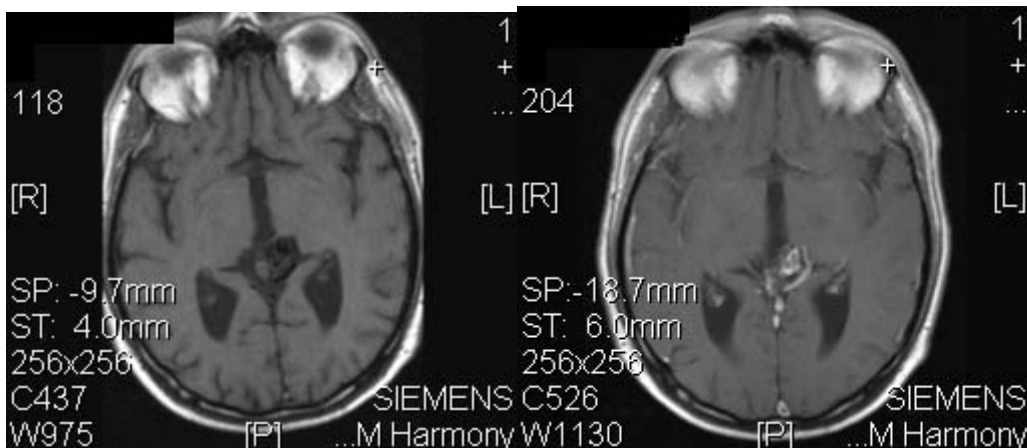
Der interessante neurologische Fall Fall Nr. 18: AV-Angiom

Wegen Spannungskopfschmerzen kam der 38j. Patient in die Ambulanz unserer Neurologischen Klinik. Vor 12 Jahren erlitt der Patient auf dem Boden einer arteriovenösen Malformation eine Subarachnoidalblutung und wurde zu einer Radiatio ins Ausland überwiesen.

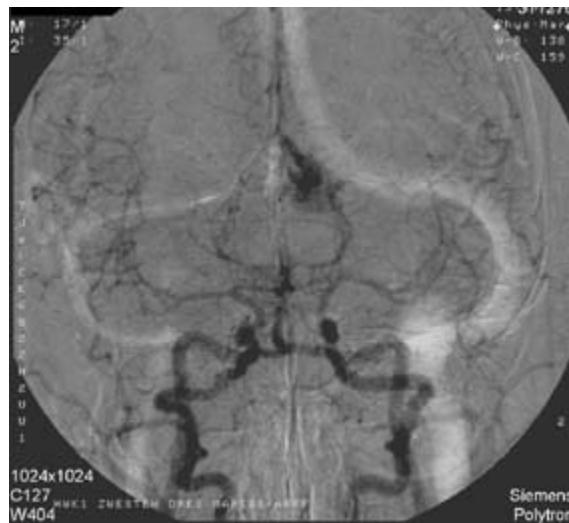
Bei der körperlichen, psychopathologischen und neurologischen Untersuchung konnten keine Pathologica verifiziert werden.



In den transversalen protonendichte und T2 gewichteten Sequenzen stellt sich im Bereich des Mesencephalon linksseitig ein hypointenses Gefäßkonvolut dar.



In den transversalen T1-gewichteten Sequenzen stellt sich dieses nativ ebenso hypointens dar, als Ausdruck der arteriellen Speisung findet sich in manchen Anteilen ein flow-void-Phänomen (hypointenser als Liquor). Nach Kontrastmittelgabe kommt es zur intensiven Anfärbung.



In der konventionellen Panangiographie erkennt man gut das zuführende arterielle Gefäß mit dem gespeisten Konvolut. In der venösen Phasen sieht man den rechtsseitigen Sinus transversus, sigmoideus und Vena jugularis interna hypoplastisch. Eine interventionelle neuroradiologische Vorstellung wurde nicht gewünscht, so dass bei stabilem Zustand regelmäßige Kontrollen vereinbart wurden.

Bad Zwesten, Dezember 2004
Eckardt/Gerlach